



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CCCXCIII. Der Rath zu Salzwedel bekundet, wie Hans Syrow und dessen Gattin ihre Gedächtnißfeier durch Vermachung ihres beweglichen Vermögens an sie Marienkirche gestiftet haben, am 17. October 1487.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

CCCCXCIII. Der Rath zu Salzwedel befundet, wie Hans Eyrow und dessen Gattin ihre Gedächtnißfeier durch Vermachung ihres beweglichen Vermögens an die Marienkirche gestiftet haben, am 17. October 1487.

Wy Jacob mechow, Role gladegow, Hinrick Dorheide, ludeke holtorp, Hans rodenfze, Hans werkmester, Jurgen schulte. Hans befendal, Jacob alem, Hans munter, Diderick mechow, Herman chuden, hoyger wittekop, Hans groteian, Diderick brewitz, Hans merin, Clawes moller, kersten hinrikes, Radmanne to Soltwedel, Bekennen — dat vor vnfs gekomen syn Hans tzirow vnd Mettke, syne eelike huffrowe, vnd hebben hanfse befendal vnd Diderick schulten, vorstenderen der kerken vnser leuen frouwen in vnser Oldenstad, to der suluen kerkenn behuff, mit frygen willen vnd wolbedachten mode, gegeuen, vpedragen vnd na oren dode bescheiden to der ere godes vnd erer zelen salicheid Alle ore hufseradt, nomliken Neghen grapen, Twe deghel, twelff tennen kannen, vir swarte ketel, Dre mislingk ketel, Dre stannen becken. Doch wordet on liues notroft antreden, schollen sie des macht hebben, dar von so vele on behuff iz touorkopende vnd ore noet mede towerende, vnd wanner on des so noet ifs touorkopende, schollen sie, wafs sie vorkopen willen, den genomeden vorstenderen effte oren nakomelingen to kope beden, vnde willen sie dar var gheuen so vele, alse eyn ander gheuen wolde, Denne schollen se de negesten dar to syn: vnd wanner de lateste van den genanten Hans tzirowen vnd syner eeliken huffrowen Nach dem willen godes dodeshaluen vorfallet, denne schollen de vorstendere In alle offte eyn ichlike kerken to Soltwedel gheuen vir schillingk penninge vor dat ludent vnd on eerliken to graue bringen vnd on wynnen Den groten kaland vnd de procession der scholler, den lutteken kaland hebben sie rede, vnde den frunden don eyne erlike bygrafft: wels dar denne von kost vnde byre von der bygrafft ouer bliff, schal men gheuen in de hende der armen. Item gheuen sie der suluen kerken nach oreme dode thwe bedde mit aller tobehoringen, szo de lateste von on hyden nalaten werdt, vnd eyn brandisern vnd eynen ketelhaken. Item virteyn schepel roggen van den fofs vnd twintig schepel roggen, de sie hebben to Mechow In Heyne bullen Haue mit Dem houetsummen nach orem andeylle vnd den houetsummen, so vaken de affgekofft werd, to der kerken behuff wedder tobeleggende. Item gheuen sie der suluen kerken Eynen grouen leydeschen frouwen hoyken, Eynen brunen minschen hoyken, halff to vnser leuen frouwen tijden vnd de andere helfte der kerken to misgewande. Item gheuen sie der kerken Eynen brunen leydeschen mannes hoyken, den sie wil laten vmme maken vnd wels dar von gemaket werdt, schal de kerke vnser leuen frouwen hebben nach orem dode. Item eyne rode borde mit vorguldtiden suluerwerke beflagen, Eyn krallen vestigen von virdehaluen lode, Item Eynne dennen kiste, Item Eynen brunen mannes rock, ghaff on Hans fyrow, solicher ghiff vnd on den vorbenomeden vorstenderen alse vort ouerreykede vthe der hand, den hebben sie om wedder gelehnet. Dar to schal de kerke hebben allerleye grot vnd kleyne, so de lateste von hufserade werdet nalaten. Dar van de vorbenomeden, vorstenderen vnd ore nakomelinge na der gnanten Hans firowen vnd Metteken, syner eeliken huffrowen, beyder dode willen vnde schollen bestellen vnd holden laten alle Jarlikes vir boghenkniissen In der kerken vnser leuen frouwen offte to den baruoten, wur on dat bequemeft dunket, to ewighen tijden, In dachtnisse der gnanten Hans fyrowen, Metteken, syner eeliken huffrowen, vnd alle orer olderen vnd leffhoueden. To orkund hebben wy vnser Oldenstad Ingefegel wiliken hangen heten an dissen breeff, Na cristi vnser

heren gebord v̄rteynhundert Jare, dar na Imm souen v̄nnd Achtentigsten Jare, Ame Middeweken na sunte Galli daghe.

Nach dem Originale des Salz. Archives XXVI, 9.

CCCCXCIV. Der Rath zu Salzwedel befundet die Abtretung einiger vom Rathhause der Altstadt dem Curt Witzelberg zu entrichtenden Renten an die Bruderschaft U. L. Frauen, am 22. April 1488.

Wy Jacob mechow, Diderick alingstede, Otto vyntzelbergh, Hermen Lyften, wilhelm bormester, Role gladegow, Hinrick dorbeide, Hans werkmester, Jorgen schulte, Claues Brewitz, Jacob alem, Hans munter, Diderick mechow, Hoyer wittorp, Cord woleman, Hans groteaen, wilhelm walter vnd kersten hinrickes, Radmanne to Soltwedel, Bokennen — dat — Cord vyntzelberge, vnse medeborger, hefft vorkofft in den tynsen, so ohm vpp vnsem Radhuse jn vnser oldenstad alle iarlikes vp eynen wedderkop vorsecreuen vnd vorsegelt syn, den Ernastigen v̄nnd Erfamen heren Kerstian rademyn vnd hans besendal, vorwefern der broderscap vnser liuen fruwen jn der suluen vnser olden Stad, dor hie de drudde vorwefern nu tor tyd mede yfs — anderhaluen guden gengen rinsche gulden jarliker renten vor dritlich gude ghenge rinsche gulden etc. Na cristi vnser heren gebord v̄rteynhundert Jar, darna im achte vnd achtentigsteme Jare, am dinxtag na dem sondage Misericordia domini.

Nach dem Originale des Salz. Archives XIII, 8.

CCCCXCV. Privilegium des Kurfürsten Johann für die Gewandschneider in Salzwedel, vom 28. April 1488.

Wir Johans, von gotts gnaden Marggraue zu Brandenburg vnd Churfurst etc. Bekennen — das wir angefehn vnd erkant haben getrewe v̄nnd willige dinste, die vnns vnser lieb getrewen die Gewantsneider In vnser Alten Stadt Soltwedel getan, dar vmb vnd auch von sonderliche gonst wegen haben wir Ine die gnade erzaigt, Nachdem v̄nnd die Guldenbruder der Gewantsneider von alters vnd bissher die gewonheit gehabt v̄nnd das gewant uff dem gewanthuse In der gnantin vnser Alten Stadt Soltwedel gesnitten, haben wir Inem vergonnet v̄nnd erlawbt, das sie hinfur zu ewigen Zeiten solch gewand In dem gewanthuse oder In iren eigenn hewfern sneiden mogen; vergonnenn, Erlawbenn v̄nnd bestettigen Inen vnd iren nachkomen gewantsneidern, solch gewandt In iren eigen hewferren oder vff dem Gewanthuse zu sneiden, In crafft v̄nnd macht dses briues. Es soll auch forder nymands In der gnanten vnser Alten Stadt Soltwedel gewantsneidenn oder zum gewantsnid zugelassen werden, Er hab oder gewynne dann der Gewant-